



aktuell

12/2021

Magazin für Mitarbeiter und Freunde
der Unternehmensgruppe Glöckle

ES WEIHNACHTET. DAS STEHT FEST.



PROJEKTENTWICKLUNG SEITE 4
„LIVING@PARKSIDE“ im neuen
Stadtteil Bellevue

SF-BAU SEITE 11
Wohnanlage am Stanigplatz
mit Alten- und Service-Zentrum

TIEFBAU SEITE 16
Sanierung Fahrbahndecke A 73

INHALT



PROJEKTENTWICKLUNG

- 4 Living@Parkside im neuen Stadtteil Bellevue
- 5 Projektentwicklung: Neues Baugebiet „Am Waldfriedhof“

SF-BAU

- 6 Neubau sozialpsychiatrisches Zentrum und ambulantes Servicewohnen
- 8 Neubau mit 24 Wohneinheiten
- 10 Villa-Sanierung und Neubau Domicil-Seniorenpflegeheim
- 11 Wohnanlage am Stanigplatz mit Alten- und Service-Zentrum

HOCHBAU

- 12 Neubau Wohn- und Geschäftshaus „Quartier an der Stadtmauer“
- 14 Umbauarbeiten beim BRK
- 14 Erweiterung Pilzland
- 15 Wohnanlage mit 148 Einheiten, Kita und Tiefgarage

TIEFBAU

- 16 Sanierung Fahrbahndecke A 73
- 18 Erneuerung Ortsdurchfahrt
- 18 Erschließung Gewerbepark
- 19 Effiziente und schnelle Straßenerneuerung
- 19 Erneuerung Fahrbahndecke B 19
- 20 Sanierung Teilabschnitt B 279

MONTAGEBAU

- 22 Treppenhäuser und Laubengänge für Neubau in Holzbauweise
- 22 Neue TT-Platten-Schalung aus dem Werk Schwebheim
- 23 342 Fertigteile für Segro CityPark Frankfurt

INTERNA

- 24 Stefan Dietz zum Oberbauleiter ernannt
- 24 Baustellenbesuch in München-Freiham
- 25 Willkommen im Glöckle-Team
- 25 Verabschiedung in die Rente
- 25 Glückwünsche
- 26 Auszeichnung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums: Unternehmensgruppe Glöckle zählt zu „BAYERN'S BEST 50“
- 28 Weihnachtliche Spende an Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die letzte Ausgabe der „Glöckle aktuell“ für dieses Jahr in Händen, was bedeutet, dass 2021 bald Geschichte sein wird. Momentan ist noch jede Menge zu tun, denn vor dem Jahresabschluss haben wir alle eine lange To-Do-Liste, die pünktlich abgearbeitet werden muss: Auf den Baustellen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den letzten Arbeiten und Abstimmungen vor der weihnachtlichen Betriebsruhe beschäftigt, das Team in der Buchhaltung kümmert sich um die letzten Abrechnungen dieses Jahres, der Einkauf verhandelt und vergibt Leistungen und Material und gleichzeitig beschäftigen sich Bereiche wie Projektentwicklung, Kalkulation und Bauplanung intensiv mit laufenden Projekten und solchen, auf die wir uns im kommenden Jahr freuen dürfen.



Aber es gibt in der Adventszeit mehr als nur Arbeit und Vorweihnachtsstress. Zwar hatten wir darauf gehofft, in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier veranstalten zu können und waren zwischenzeitlich mit der Planung eines Open-Air-Events befasst, doch letztendlich haben wir uns entschieden, die Feier zum Schutz von uns allen abzusagen.

Alternativ werden wir uns zumindest online mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern treffen, um uns immerhin auf diesem Wege zu sehen und uns in ein friedvolles Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zu verabschieden. Auch wenn wir nicht persönlich miteinander anstoßen können, gibt es ein erfolgreiches Jahr zu feiern. Die Auftragslage in 2021 war enorm gut und ebenso positiv verlief auch die Abwicklung unserer vielen verschiedenen Bauprojekte.

Zu verdanken haben wir dies unseren Mitarbeitenden. Egal ob sie auf dem Bau oder in der Fertigung mit anpacken, im Hintergrund planen und verwalten oder Verhandlungen mit potentiellen Geschäftspartnern führen: Jede und jeder Mitarbeitende leistet einen wertvollen Beitrag zum großen Ganzen. Herzlichen Dank dafür.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, ein paar ruhige Tage mit Ihren Lieben und einen guten Start in das neue Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Carolin Glöckle

„AUCH WENN WIR NICHT PERSÖNLICH MITEINANDER ANSTOSSEN KÖNNEN, GIBT ES EIN ERFOLGREICHES JAHR ZU FEIERN. DIE AUFTRAGSLAGE IN 2021 WAR ENORM GUT UND EBENSO POSITIV VERLIEF AUCH DIE ABWICKLUNG UNSERER VIELEN VERSCHIEDENEN BAUPROJEKTE.“



Bildquelle: Sauer 3D

SCHWEINFURT

„LIVING@PARKSIDE“ IM NEUEN STADTTEIL BELLEVUE

Seit drei Jahren entsteht auf dem ehemaligen Gelände der amerikanischen Streitkräfte „Askren Manor“ in Schweinfurt auf einer Fläche von 280.000 Quadratmetern der neue Stadtteil Bellevue mit unterschiedlichen Wohnformen. An der Anna-Weichsel-Straße/Margarita-Calvary-Straße wird die Bauprojekte Schweinfurt GmbH & Co. OHG, bestehend aus den beiden Schweinfurter Traditionsbauunternehmen Glöckle und Riedel, schon bald die fünfte Wohnanlage errichten.

Baubeginn für das geplante Wohnensemble „Living@Parkside“ mit 75 Eigentumswohnungen ist voraussichtlich im Frühjahr 2022. Vorgesehen sind fünf aufeinander abgestimmte Mehrfamilienhäuser. Insgesamt bieten die Wohnungen mit Wohnflächen von 53 bis 147 Quadratmetern Platz für unterschiedliche Lebenssituationen. So stehen ansprechende Zwei- bis Vierzimmerwohnungen zur Verfügung. Die Anordnung der Gebäude ermöglicht die geschützte Erschließung für Fußgänger und Radfahrer über einen großzügigen, zentralen Innenbereich.

Die Wohnanlage wird als Effizienzhaus 55 EE nach der Bundes-

förderung für effiziente Gebäude (BEG) errichtet. Die Architektur zeichnet sich durch eine klare Formensprache und eine harmonisch aufeinander abgestimmte Fassadenstruktur aus. Die Begrünung der Flachdächer sowie großer Teile des Grundstücks, unterstreichen die Freiraumqualitäten des Stadtteils und fügt die Baukörper in die neu gestaltete Umgebung ein. Durch die aufgelockerte Gliederung der Fassade und das abgestimmte Farbkonzept von Fassade und Balkonen wird ein ansprechendes Gesamtbild erzeugt.

Alle Wohnungen in den Obergeschossen verfügen über Balko-

Bauvorhaben	Living@Parkside – Neubau 75 Eigentumswohnungen im Stadtteil Bellevue in Schweinfurt
Bauherr	Bauprojekte SW GmbH & Co. OHG
Architekt	FMP Design Engineering GmbH Schweinfurt
	Oliver Stuis, Florian Richter, Johanna Drescher, Katrin Schubel, Lutz Herrmann

ne, die Penthouse-Wohnungen über Dachterrassen. Die im Erdgeschoss befindlichen Wohnungen erhalten Terrassen mit Gartenflächen, die mit einer Hainbuchenhecke umpflanzt werden. In den Wohnungen sorgen überwiegend bodentiefe Fensterelemente für lichtdurchflutete Räume.

Die fünf Gebäude erhalten über ihr Kellergeschoss Zugang zur gemeinsamen Tiefgarage, in welcher sich 84 Stellplätze, zwei Smartstellplätze und vier Abstellplätze für Krafträder befinden. Entlang der Anna-Wechsel-Straße werden zusätzliche Stellplätze im Freien angelegt. Im Kellergeschoss eines jeden Gebäudes kommen Technikräume, Kellerabteile, sowie Fahrrad- und Kinderwagenabstellbereiche unter. Über fünf Aufzüge können alle Geschosse und die Tiefgarage barrierefrei erreicht werden.



Bildquelle: Sauer 3D

ZELLA-MEHLIS

PROJEKTENTWICKLUNG: NEUES BAUGEBIET „AM WALDFRIEDHOF“

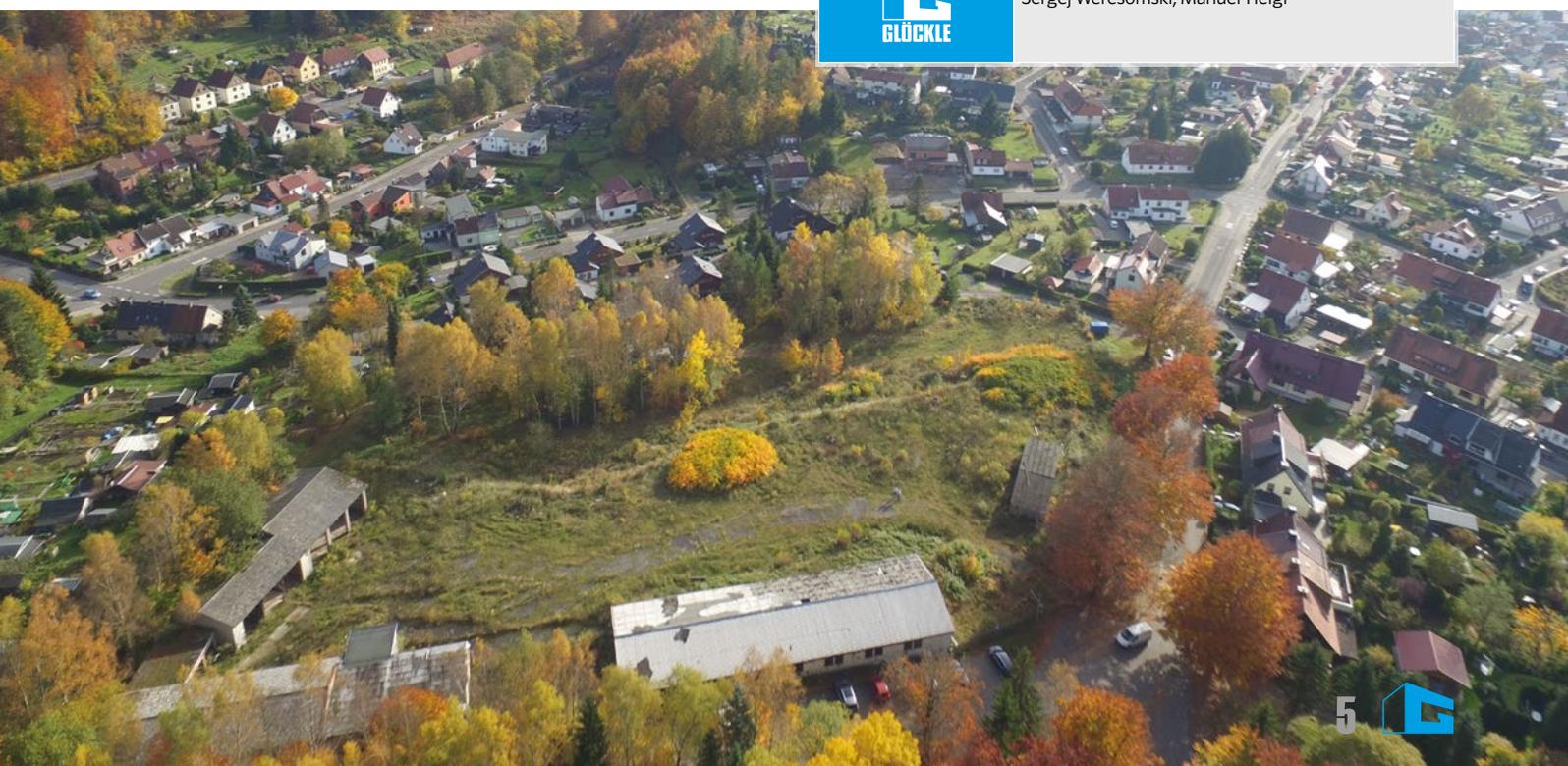
Auf dem ehemaligen Baubetriebshof unmittelbar neben dem Waldfriedhof, eingebettet in die Natur und Umgebung am Ortsrand im thüringischen Zella-Mehlis, entstehen 17 erschlossene Bauplätze für Einfamilien- und Doppelhäuser. Die Grundstücksgrößen reichen von 656 bis 977 Quadratmetern. Der Bebauungsplan für dieses attraktive Baugebiet, der hierfür in den letzten Jahren entwickelt wurde, sieht unter anderem maximal zwei Vollgeschosse vor.

Im Herbst haben die Erschließungsarbeiten begonnen. Zuvor musste das Gelände modelliert werden. Hierfür wurde die Bö-

schung abgetragen und an die vorhandene Straßenanbindung angepasst.

Der Vertrieb ist im September erfolgreich gestartet. Voraussichtlich im Frühjahr kommenden Jahres können die ersten Erwerber ihr Traumhaus errichten.

Bauvorhaben	Baugebiet „Am Waldfriedhof“ in Zella-Mehlis - Neuerschließung von 17 Baugrundstücken
Bauherr	Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH
Architekt	ITS Ingenieurgesellschaft mbH, Gotha
	Lutz Herrmann, Martin Ueberschär, Sergej Weresomski, Manuel Heigl





MÜNCHEN

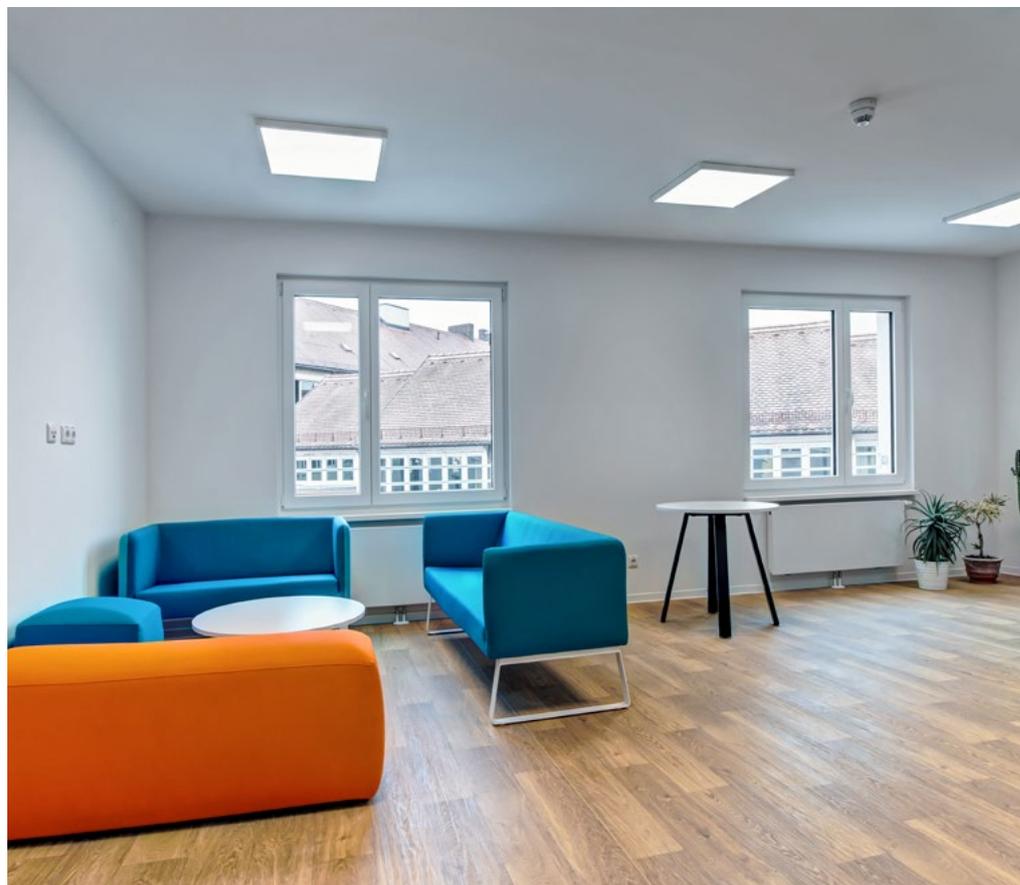
NEUBAU SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM UND AMBULANTES SERVICEWOHNEN

Im Auftrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes errichtet die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH als Generalunternehmer in zwei Bauabschnitten ein Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) und ein „Ambulantes Servicewohnen für ältere und pflegebedürftige Menschen“ in München. Der SPZ-Neubau mit 88 Pflegezimmern wurde dem Bauherrn im September 2020 zur Nutzung übergeben und kurze Zeit später bezogen.

Derzeit entsteht im zweiten Bauabschnitt der Ambulante Servicewohnen-Neubau mit 40 Wohneinheiten und eine Tiefgarage

mit 43 Stellplätzen. Über den Jahreswechsel wurden die Gebäude des alten SPZ einer Schadstoffentkernung unterzogen und im Januar/Februar 2021 abgebrochen. Ende März hatte das Bauteam die Baugrube fertiggestellt. Dies geschah mittels einer „überschnittenen Bohrpfehlwand“ mit aufgesetztem Steckträgerverbau.

Die Rohbauarbeiten begannen im April in einer engen Austaktung im LEAN-Management. Der Rohbau der Tiefgarage steht, im darüber liegenden „Servicewohnen“ wird derzeit das 2. und



Blick in den ersten, bereits fertiggestellten Bauabschnitt, der bereits bezogen ist. Foto: a2K-Media Joe Ehrhard

3. Obergeschoss errichtet. Der zimmermannmäßige Dachstuhl wird seit November aufgestellt. Der ebenfalls im LEAN ausgetaktete Ausbau startete mit den Installationsarbeiten im Oktober. Nach der Deckenfertigstellung über dem 2. Obergeschoss hat der Innenausbau Anfang November begonnen.

Die Bauzeit wurde zwischenzeitlich wegen Verzögerungen bei den Erdarbeiten durch kontaminierten Aushub und aufgrund umfangreicher, zusätzlich beauftragter Leistungen um zwei Monate verlängert. Die Übergabe der Wohnanlage für das „Ambulante Servicewohnen“ wurde deshalb neu terminiert auf Ende Mai 2022.

Eine Besonderheit ist der Einbau aller Fensterelemente bereits im Zuge der Erstellung der Außenwände im Rohbau. Die Firma Beck & Heun hat hierfür eine „Umfassungszarge“ entwickelt, in der das Fensterelement bereits im Werk eingebaut wird. Die Zarge enthält neben dem Fenster alle Elemente, wie zum Beispiel den fertigen Rollladenkasten, allseitige Leibungen und die äußere, gegebenenfalls auch die innere Fensterbank, und wird quasi „fix und fertig“ im Zuge der Maurerarbeiten in den Rohbau eingehoben. Danach kann die Betondecke auf die als tragend ausgebildeten Rollladenkästen ohne weiteren Schalungsaufwand aufbetoniert werden.



Bauvorhaben	Neubau Sozialpsychiatrisches Zentrum (Bauabschnitt 1) und Ambulantes Servicewohnen für ältere und pflegebedürftige Menschen (Bauabschnitt 2) in München Agilolfingerstraße 1/Teutoburgerstraße 8
Bauherr	Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V.
Architekt	Brückner Architekten, Geretsried
	Ralf Capune, Detlev Riedl, Dejan Stjepanovic, Michal Mustakov, Stefan Gebhard, Dittmar Wehner, Sebastian Weber

FÜRTH

NEUBAU MIT 24 WOHNHEITEN

Auf einer ehemaligen Parkfläche in direkter Nachbarschaft zum Fußballstadion des Erstligisten SpVgg Greuther Fürth ist ein modernes und attraktives Wohngebäude mit 24 Wohneinheiten und einer Tiefgarage entstanden. Grundstückseigentümer ist die Wohnungs- und Siedlungsbau Bayern GmbH & Co. oHG, eine Tochtergesellschaft der DIBAG, die über ihre Sparte Industriebau AG auch als Bauherr auftritt.

Das Gebäude befindet sich gerade in der Übergabe an den Bauherrn.

Die realisierten Wohnungen sind helle, freundliche Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit einer Grundfläche von 44 bis 65 Quadratmetern. Alle Wohnungen sind mit einem Parkettboden ausgestattet. Die Bäder sind modern, mit Bodenfliesen

in Holzoptik, bodentiefen Duschen oder Badewannen und hellen Wandfliesen gestaltet. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder Terrasse mit Westausrichtung.

Der Wohnkomfort wird durch Fußbodenheizung in allen Räumen, zuschaltbaren Handtuchheizkörpern in den Bädern und einer Raumabluft mit Fensterlaibungslüftern sichergestellt. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über eine Luftwasserwärmepumpe, kombiniert mit einem Gasbrennwertkessel. Neben den Technikräumen befinden sich im Untergeschoss noch jeweils ein Abstellraum pro Wohnung, ein Trockenraum, sowie der Müllraum.

Die Tiefgarage verfügt über 24 Stellplätze. Eine Vorrüstung für E-Mobilität ist gegeben. Weiterhin befinden sich vor dem



Gebäude drei weitere Stellplätze sowie ein Fahrradhäuschen. Die Begrünung der Außenanlagen erfolgt mit einheimischen Pflanzen. Für die jüngsten Bewohner der Anlage stehen Spielgeräte und ein Sandkasten im Außenbereich bereit.

Bauvorhaben	Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage DIBAG Flurstraße 75 + 77, 90765 Fürth
Bauherr & Architekt	DIBAG Industriebau AG, München
Ausführungsplanung	Kottmair Architekten, Köln
	Bert Schwingel, Rouven Fischer, Stefan Binzler



SCHWEINFURT

VILLA-SANIERUNG UND NEUBAU DOMICIL-SENIORENPFLEGEHEIM

Gleich zwei Vorhaben realisiert die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH im Auftrag der HBB in Schweinfurt: den Neubau eines Domicil-Seniorenpflegeheims und die Sanierung einer bestehenden Villa. Die Baumaßnahme ist weit fortgeschritten, die Gesamtfertigstellung ist für Ende Februar des nächsten Jahres geplant.

Seit dem Frühjahr 2020 laufen die Arbeiten für das Seniorenpflegeheim auf einem Grundstück direkt unterhalb des Gesundheitsparks am Leopoldina-Krankenhaus. Es handelt sich hierbei um ein Gebäude mit 149 Betten in 131 Bewohnerzimmern mit Fertigteil-Nasszellen, einer Großküche sowie einer Wäscherei. Der Neubau umfasst einen Bruttoflächeninhalt von 28.830 Kubikmeter. Dieser verteilt sich auf ein Teil-Untergeschoss, Erdgeschoss und auf drei Obergeschosse mit Flachdach. Die Erschließung erfolgt über drei Treppenhäuser, einen Bettenaufzug, zwei Personenaufzüge sowie einen Küchenaufzug. Die Zufahrt ist ausschließlich über die Hennebergstraße möglich.

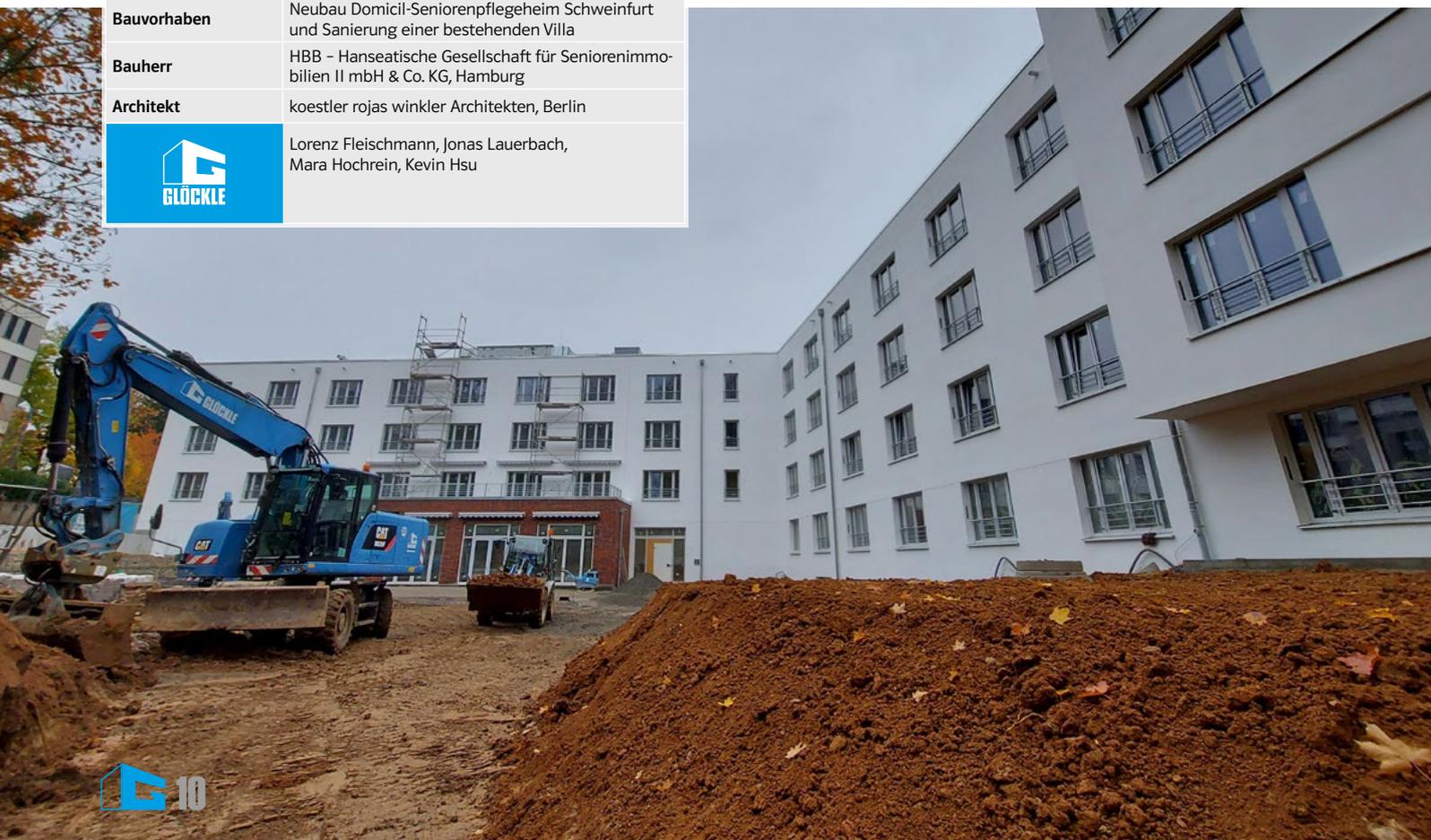
Die Gebäudehülle und das Wärmedämmverbundsystem sind fertiggestellt, ebenso das Verblendmauerwerk am Festsaal einschließlich Beschattung und Absturzsicherungen sowie das Dach mit Lüftungsanlagen und Dachbegrünung.

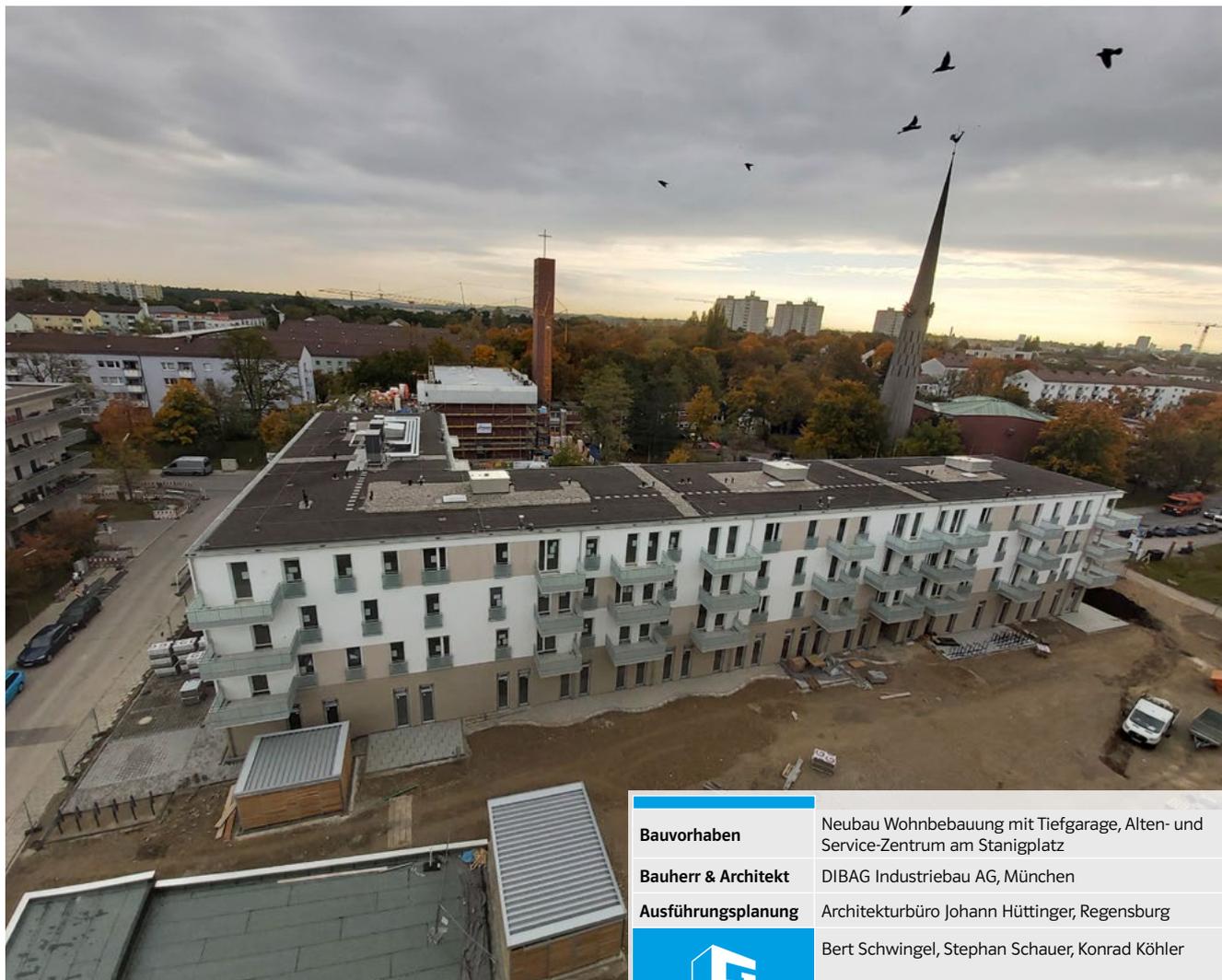
Der Innenausbau ist teilweise abgeschlossen und wird gemäß LEAN-Plan von den oberen Stockwerken nach unten durchgeführt, inklusive der Treppenhäuser.

Die hochwertigen Außenanlagen mit einem Spielplatz werden zum Teil durch die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH errichtet. Aktueller Stand: Die Entwässerung ist fertiggestellt, ebenso der Trafo und die Stützwände. In Arbeit befinden sich die Trockenmauer und der Unterbau für Wege und Terrassenbeläge. Anschließend folgen noch die Beregnungsanlage sowie die Bepflanzung und der Zaunbau.

Der Bauauftrag beinhaltet außerdem die Sanierung einer bestehenden und denkmalgeschützten Villa. Sie wird später zur Wohnnutzung des Betreibers für die Pflegekräfte genutzt. Die Außenarbeiten am Gebäude sind beendet, einschließlich Fenster- und Natursteinsanierung sowie Dacherneuerung. Auch die Innenbereich-Maßnahmen kommen sehr gut voran: Es müssen nur noch die Sanitärinstallation, Fliesen- und Parkettlegearbeiten, die Türen und das Treppenhaus realisiert werden.

Bauvorhaben	Neubau Domicil-Seniorenpflegeheim Schweinfurt und Sanierung einer bestehenden Villa
Bauherr	HBB – Hanseatische Gesellschaft für Seniorenimmobilien II mbH & Co. KG, Hamburg
Architekt	koestler rojas winkler Architekten, Berlin
	Lorenz Fleischmann, Jonas Lauerbach, Mara Hochrein, Kevin Hsu





Bauvorhaben	Neubau Wohnbebauung mit Tiefgarage, Alten- und Service-Zentrum am Stanigplatz
Bauherr & Architekt	DIBAG Industriebau AG, München
Ausführungsplanung	Architekturbüro Johann Hüttinger, Regensburg
	Bert Schwingel, Stephan Schauer, Konrad Köhler

MÜNCHEN

WOHNANLAGE AM STANIGPLATZ MIT ALTEN- UND SERVICE-ZENTRUM

Am Stanigplatz in München wird durch das Bauteam Glöckle eine Wohnanlage mit 49 Wohnungen in drei Obergeschossen sowie integriertem Alten- und Service-Zentrum im Erdgeschoss realisiert. Zwei weitere Mietbereiche im Erdgeschoss werden derzeit nicht ausgebaut, da noch kein Nutzer feststeht. Die Bauarbeiten haben im Juli 2020 begonnen. Mittlerweile sind die Wohnungen fertig ausgebaut und warten auf die Endreinigung. Die Übergabe soll im Dezember erfolgen.

Das Gebäude hat im Erdgeschoss eine Klinkerfassade erhalten. Die Balkone der Wohnungen sind mit opaken Verglasungen versehen. Die französischen Balkone ermöglichen einen Austritt und sind wie die Balkongeländer mit opakem Glas als Sichtschutz versehen.

Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen sind mit hochwertigen Produkten ausgestattet und ausgebaut. Alle Bäder mit Duschen haben bodengleiche Duschtassen und eine Abtrennung aus Glas. In den Wohnräumen wurde Massivparkett ausgelegt, was in Ergänzung mit der Fußbodenheizung ein hohes Maß an Behaglichkeit verspricht. Alle Wohnungen sind über einen Aufzug erschlossen, ein Großteil davon ist barrierefrei gebaut.

Im Erdgeschoss wird bis 2022 das Alten- und Seniorenzentrum für den Stadtteil Hasenberg eingerichtet. Damit entsteht ein wichtiger Kommunikationspunkt für die Bewohner des Stadtviertels.



KÜNZELSAU

NEUBAU WOHN- UND GESCHÄFTS- HAUS „QUARTIER AN DER STADT- MAUER“

Die Activ Immobilien GmbH & Co. KG hat die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH als Generalunternehmer beauftragt, ein Wohn- und Geschäftshaus in Künzelsau schlüsselfertig zu erstellen. Das „Quartier an der Stadtmauer“ bietet Wohnraum, Gewerbe- und Büroflächen sowie Kfz-Stellplätze in einer Tiefgarage und auf einem Parkdeck. Im Mai haben die Bauarbeiten mit Verbau- und Erdarbeiten begonnen. Inzwischen ist das Untergeschoss wie vorgesehen fertiggestellt, bis auf einen Betonierabschnitt. Aktuell werden die Erdgeschossbauteile erstellt. Die Fertigstellung des Rohbaus erfolgt voraussichtlich Anfang März 2022.

Wie der Projekttitel erahnen lässt, entsteht das neue Gebäude in bester Lage in der historischen Innenstadt. Das Wohn- und Geschäftshaus wird sich optisch ansprechend in das Stadtbild einfügen und zeichnet sich durch eine moderne Architektursprache aus. Die Funktionalität des Neubaus richtet sich ganz nach den individuellen Bedürfnissen der verschiedenen Nutzergruppen.

Im Erdgeschoss des Gebäudes sind Gewerbeflächen angesiedelt, in denen ein Drogeriemarkt einziehen wird. Das 1. Obergeschoss wird aus Büroflächen und einem großflächigen Gesund-



Fotos: Tom Bauer

heitszentrum bestehen. Die darüber liegenden Stockwerke sowie das Dachgeschoss bieten Raum für 20 Wohneinheiten. Im Untergeschoss des Gebäudes entsteht eine Tiefgarage mit 95 Stellplätzen und verschiedenen Technikräumen.

Für den Aushub der Baugrube wird eine aufgelöste Betonbohrpfahlwand mit Spritzbetonausfachung erstellt. Die Tragkonstruktion besteht vornehmlich aus Stahlbeton. Das Untergeschoss mit Tiefgarage wird als Weiße Wanne ausgeführt. Während die tragenden Wände vornehmlich mittels Halbfertigteilen hergestellt werden, erfolgt die Ausführung der Geschoss-

Bauvorhaben	Neubau Wohn- und Geschäftshaus in Künzelsau / „Quartier an der Stadtmauer“
Bauherr	Activ Immobilien GmbH & Co. KG, Schemmerhofen
Ausführungsplanung	Kottmair Architekten, Köln
Generalunternehmer	Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH
	Michael Gärtner, Johannes Arnold, Stefan Dietz, Nikolaj Rauh, Michael Zink, Elmar Bulheller, Siegfried Starklauf

decken konventionell in Ortbeton. Die Satteldachkonstruktion wird zimmermannsmäßig als Holzkonstruktion ausgeführt.

Die Bruttogeschossfläche des Gebäudes beträgt zirka 8.800 Quadratmeter.

WIESENTHEID

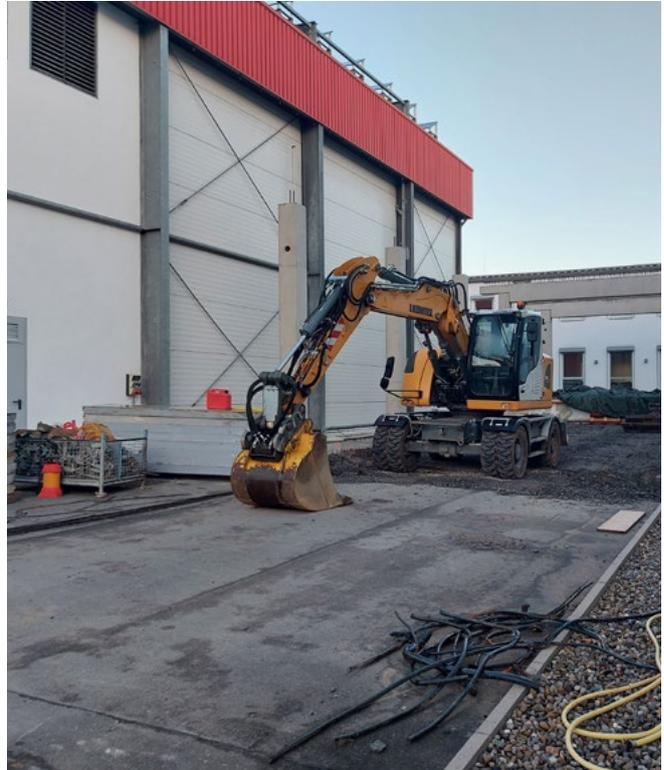
UMBAUARBEITEN BEIM BRK

Die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH errichtet im Auftrag des Generalunternehmers Kögel + Nunne Bau GmbH eine neue Rampenüberdachung auf dem Gelände des Bayerischen Roten Kreuzes in Wiesentheid. Zusätzlich werden im Rahmen des ersten Bauabschnitts am BSD (=Blutspendedienst) am BRK-Standort der Anlieferungsbereich umgebaut und das vorhandene Dach auf dem Grundstück versetzt.

Auf der Baustelle sind die Arbeiten am Fundament mittlerweile beendet. Die Bodenplatte im Untergeschoss wurde Ende Oktober betoniert. Seitdem laufen dort die Rohbauarbeiten.

Der zweite Bauabschnitt sieht den Umbau und die Erweiterung des bestehenden Werkstatt- und Waschhallengebäudes (Haus 2) vor, sowie eine Änderung der vorhandenen PKW-Stellplätze.

Bauvorhaben	Bayerisches Rotes Kreuz, Wiesentheid
Bauherr	Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gGmbH, München
Architektin	Tanja Nagel, Salzhausen
	Andreas Gehring, Andreas Reinhart, Dominic Melber



ESSLEBEN

ERWEITERUNG
PILZLAND

Die ARGE Eßleben, bestehend aus der Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH und der Siegler Bau GmbH, hat eine neue Produktionshalle für die Pilzland Vertriebs GmbH in dem Ortsteil Eßleben der Marktgemeinde Werneck errichtet. Der Neubau mit einer Fläche von rund 8.400 Quadratmetern wird für den Anbau von Champignons genutzt und ist aufgeteilt in Zucht-, Ernte- und Verpackungsbereiche, sowie Nebenräume.



Der Auftrag sah weitere Leistungen vor: Das Team der ARGE erstellte unter anderem eine Brandwand aus Stahlbetonfertigteilen. Die hierfür benötigten Teile hatte die Bauunternehmung Glöckle Montagebau GmbH im Werk Schwebheim gefertigt, geliefert und montiert. Neben den umfangreichen Rohbauarbeiten wurden die Außenanlagen gestaltet. Diese umfassen Asphaltflächen mit einer Gesamtgröße von etwa 10 000 Quadratmetern. Dort mussten außerdem Parkplatzflächen angelegt und ein Lkw-Waschplatz errichtet werden.

Die Herausforderung des Projektes bestand insbesondere im Umbau der Verpackungsstelle während des laufenden Betriebs. Hierbei musste während der gesamten Bauzeit eine Zufahrts- und Belademöglichkeit sichergestellt werden.

Alle Arbeiten wurden Ende Oktober erfolgreich abgeschlossen.

Bauvorhaben	Erweiterung Pilzland Eßleben 3. Bauabschnitt
Bauherr	Pilzland Vertriebs GmbH
Architekt	Architekturbüro Gerber
	Frank Wolz, Stefan Dietz, Norbert Böttner, Lukas Schmitt, Siegler Bau

MÜNCHEN-FREIHAM

WOHNANLAGE MIT 148 EINHEITEN,
KITA UND TIEFGARAGE

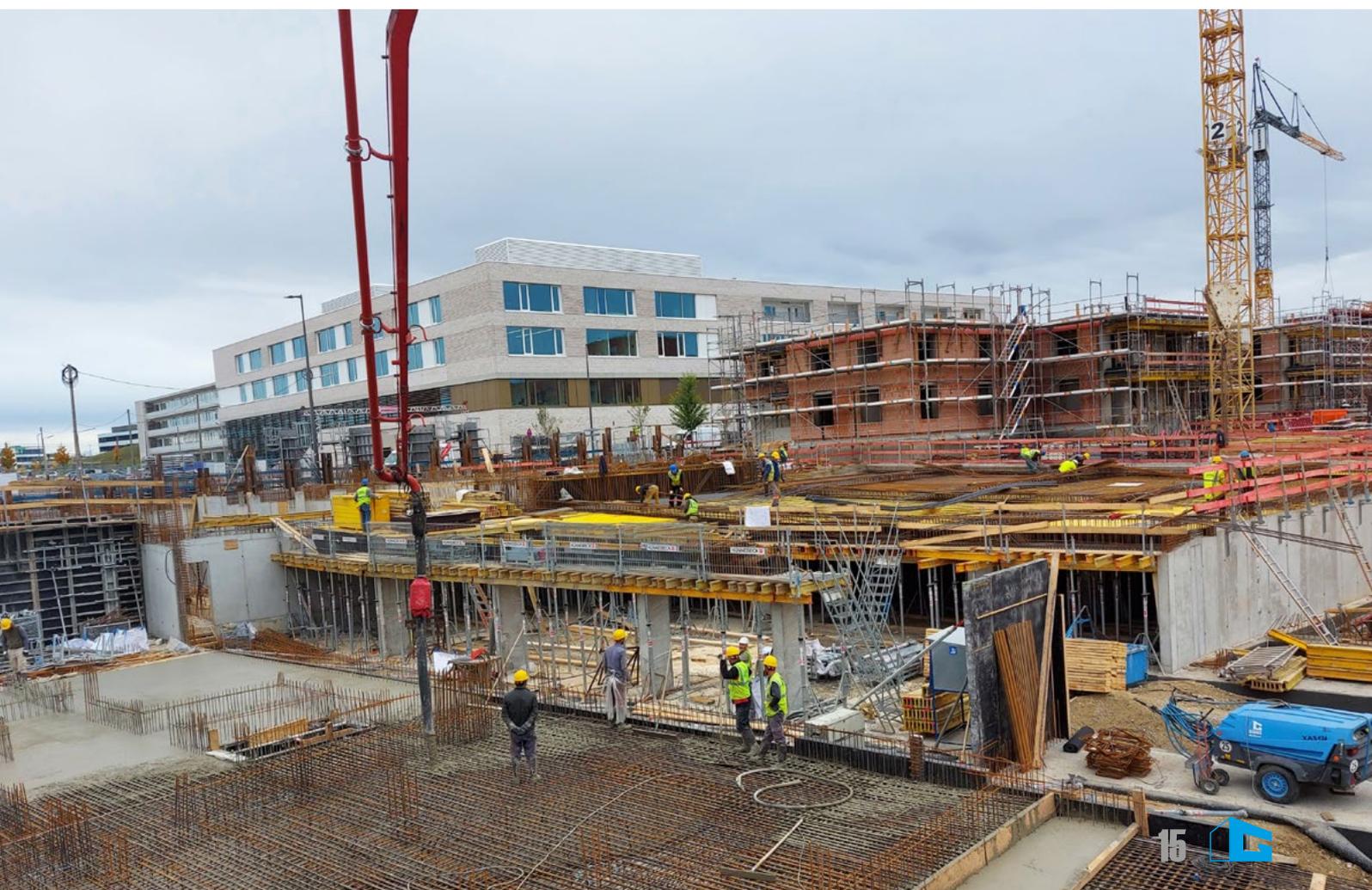
Die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH errichtet in München-Freiham eine große Wohnanlage mit insgesamt 148 Wohneinheiten, einer Kita und einer Tiefgarage. Auftraggeber ist die GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH. Baustart war im August.

Die Wohnanlage, welche in Hufeisenform angeordnet ist, umfasst zwischen vier und sechs Obergeschosse, sowie eine Tiefgarage. Architektonische Highlights der Baumaßnahme sind die Klinkerfassade – sie entsteht umlaufend zur Straße hin – sowie die im Innenhof vorgelagerten V-Stützen, welche in SB3-Qualität hergestellt werden.

Die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH übernimmt im Rahmen der Baumaßnahme den Restausbau (Schutzschicht), die kompletten Rohbauarbeiten (ausgenommen Blitzschutz und Klinkerfassade), Beschichtungsarbeiten, Dämmarbeiten im Tiefgaragenbereich, die Beschichtungen, Gerüstbauarbeiten und Innenputzarbeiten. Zusätzlich werden die Elektroinlegearbeiten im Untergeschoss ausgeführt.

Derzeit wird parallel an den Gründungsarbeiten im Bereich des Hauses 2.2 und 2.1 gearbeitet, außerdem an den aufgehenden Bauteilen im Untergeschoss des Hauses 2.3 sowie den Unterzügen und der Tiefgaragendecke angrenzend an das Haus 2.3. Gleichzeitig werden sukzessive die Dämmung der Außenwände, Fundamentabdichtungen und die Hinterfüllung der Streifenfundamente ausgeführt.

Bauvorhaben	Neubau Wohnanlage mit 148 Wohneinheiten, Kita und Tiefgarage
Bauherr	GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH
Architekt	ARGE WA 18 GbR, 03 Architekten GmbH, Palais Mai GmbH
	Frank Wolz, Marco Kohlhepp, Sebastian Schießler, Harald Ullmann, Robert Neumann



BREITENGÜSSBACH

SANIERUNG FAHRBAHNDECKE A 73

Im Zeitraum von September bis Dezember saniert die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH die Fahrbahn der Bundesautobahn A 73 zwischen den Autobahnanschlüssen Breitengüßbach-Nord und dem Kreuz Bamberg. Dies geschieht bei jeweils halbseitiger Sperrung in den Nachtstunden zwischen 20 und 6 Uhr für beide Richtungsfahrbahnen.

Im Rahmen der gemeinsamen Baumaßnahme mit der Firma Hörnig am Brückenbauwerk BW 93b wird der Verkehr auf das bereits von Glöckle neu gebaute, östliche Autobahnstück in Fahrtrichtung Lichtenfels übergeleitet. Diese Überleitung muss bis zum Jahresende 2022 in Betrieb bleiben. Die anschließenden, zum Teil sehr schadhaften Streckenabschnitte werden aktuell saniert, um während der weiteren Bauzeit der Brücke weitere Sperrungen aufgrund von Fahrbahnschäden zu vermeiden.

Für dieses Jahr sind Deckensanierungen auf einer Fläche von insgesamt 75.000 Quadratmetern in Nachtarbeit vorgesehen. Bislang wurde die Fahrbahndecke südlich der Anschlussstelle Breitengüßbach Nord in beiden Fahrtrichtungen und auf einer Länge von rund vier Kilometern in 13 Nachtschichten erneuert. Ebenfalls wurden die Auf- und Abfahrtstraßen der Anschlussstelle Breitengüßbach Mitte abgefräst und mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Für die Kalenderwoche 48 sind fünf weitere Nachtschichten im Bereich der Anschlussstelle Breitengüßbach Nord geplant.

Bauvorhaben	A 73 Sanierung Fahrbahn südlich Anschlussstelle Breitengüßbach-Nord
Bauherr	Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Bayern Nord
	Stefan Haun, Carsten Novontny





OBBACH

ERNEUERUNG ORTSDURCHFART

Im Euerbacher Gemeindeteil Obbach musste die Ortsdurchfahrt der Staatsstraße St 2290 baulich erneuert werden. Die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH hat die im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Schweinfurt und der Teilnehmergeinschaft (TG) Obbach ausgeführten Arbeiten zum Teil abgeschlossen. So ist die Straße fristgemäß seit dem 30. November wieder asphaltiert.

Zuvor waren Erdbaumaßnahmen und Entwässerungsarbeiten auszuführen, sowie der Einbau der Frostschutzschicht für die Staatsstraße. Bis Ende Oktober wurden die Einfassungen aus

Granitbordsteinen und einer zweizeiligen Granitrinne erstellt. Anschließend konnten die Asphaltsschichten auf die Fahrbahn aufgetragen werden.

Weitere beauftragte Maßnahmen werden im kommenden Jahr umgesetzt. Es handelt sich hierbei um die Arbeiten an den Geh- und Radwegen in der Ortsdurchfahrt sowie für ein Regenrückhaltebecken am Ortsausgang. Ebenso wird der komplette Neubau der Sömmersdorfer Straße im kommenden Jahr ausgeführt.



Bauvorhaben	Erneuerung Ortsdurchfahrt Obbach, 2. BA mit Sömmersdorfer Straße
Bauherr	Staatliches Bauamt Schweinfurt und TG Obbach
Architekt	Gerhard Schwarzer, Ingenieurbüro Alka, Haßfurt
	Matthias Pfleger, Stefan Haun, Kevin Marschall

OERLENBACH

ERSCHLIESSUNG GEWERBEPARK

Im August haben die Erschließungsarbeiten für den neuen Gewerbepark Oerlenbach begonnen. Der Abschluss der Baumaßnahme ist im Dezember 2022 geplant. Die Gemeinde Oerlenbach und der Abwasserzweckverband Poppenhausen haben die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH mit den notwendigen Arbeiten beauftragt.

Dazu zählen der Bau eines Schmutzwasserkanals auf einer Länge von rund 600 Metern und eines Regenwasserkanals, der etwa 650 Meter lang ist, sowie die dazugehörigen Hausanschlüsse. Zusätzlich müssen ein Retentionsbodenfilterbecken und ein Rückhaltebecken hergestellt werden. Zum Leistungsumfang gehören auch die Fahrbahn einschließlich der Entwässerung sowie die Gehwege und Parkflächen. Das Auftragsvolumen beträgt zirka 2,1 Millionen Euro.

Im Moment werden der Schmutzwasserkanal sowie der Regenwasserkanal verlegt. Parallel dazu werden der Boden zum Wiedereinbau aufbereitet und die Kanalgräben verfüllt. Bereits begonnen haben die Arbeiten am Rückhaltebecken.

Bauvorhaben	Erschließung Gewerbepark Oerlenbach
Bauherr	Zweckverband A 71 und Abwasserzweckverband Obere Werntalgemeinde
Architekt	Planungsschmiede Braun, Würzburg
	Matthias Pfleger, Matthias Zoll, Tim Paas





Foto Eröffnung - Bildquelle: © Staatliches Bauamt Schweinfurt | v.l.n.r. Florian Atzmüller (1. Bürgermeister Wartmannsroth), Dr. Michael Fuchs (Behördenleiter Staatliches Bauamt Schweinfurt), Timo Becker (Bereichsleiter Firma Glöckle), MdL Sandro Kirchner, Johannes Wagenpfahl (1. Bürgermeister Gräfendorf), Konstantin Arnold (Abteilungsleiter Staatliches Bauamt Schweinfurt), Thomas Bold (Landrat Landkreis Bad Kissingen), Stefan Haun (Bauleiter Firma Glöckle), Kevin Marschall (Polier Firma Glöckle)

GRÄFENDORF/WAIZENBACH

EFFIZIENTE UND SCHNELLE STRASSENERNEUERUNG

Im Sommer hat die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH binnen sieben Wochen die Staatsstraße St 2302 zwischen dem Wartmannsrother Ortsteil Waizenbach und dem im Landkreis Main-Spessart liegenden Gräfendorf erneuert. Die Baumaßnahme erfolgte unter Vollsperrung und musste am 6. August abgeschlossen sein. Pünktlich an diesem Tag wurde die 3,2 Kilometer lange Strecke wieder für den Verkehr freigegeben.

Das Staatliche Bauamt Schweinfurt als Auftraggeber hatte sich im Vorfeld für einen bestandsnahen Ausbau entschieden, um den Streckenabschnitt schnell, effizient und ressourcenschonend zu erneuern. Dadurch konnten Eingriffe in die Umwelt bestmöglich vermieden und gleichzeitig mit verhältnismäßig geringem Aufwand innerhalb kürzester Zeit die Straßenverhältnisse immens verbessert werden.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurde die teilweise über 60 Jahre alte Fahrbahndecke erneuert, das Straßenprofil angepasst und die Straße auf durchgehend sechs Meter verbreitert. Zusätzlich wurden die Bankette mit einer Breite von konstant einem Meter angelegt. Hierzu mussten unter anderem die Böschungen abgeflacht, Bordsteine auf einer Länge von 1,6 Kilometern ausgebaut und erneuert, sowie Querdurchlässe, Straßenabläufe, Asphalttrag- und -deckschicht im Hocheinbau auf die vorhandene Fahrbahn hergestellt werden.

Bauvorhaben	Erneuerung St 2302 Gräfendorf - Waizenbach
Bauherr	Staatliches Bauamt Schweinfurt
	Richard Kraus, Stefan Haun, Kevin Marschall

BERGTHEIM-OPFERBAUM

ERNEUERUNG FAHRBAHNDECKE B 19

Die Bundesstraße B 19 ist bekannt als wichtige Verbindung zwischen den beiden Städten Würzburg und Schweinfurt. Zusätzlich ist sie sowohl Autobahnzubringer als auch Bedarfsumleitungsstrecke für die Bundeautobahnen A 70 und A 7. Da die alte Asphaltdeckschicht sehr unter dem hohen Verkehrsaufkommen gelitten hatte, entschied das Staatliche Bauamt Würzburg, die Fahrbahndecke zu erneuern. Die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH hat die Baumaßnahme wie geplant am 15. Oktober abgeschlossen. Seitdem ist der Streckenabschnitt wieder für den Verkehr freigegeben.

Im Laufe der Arbeiten im Bereich Bergtheim-Opferbaum frästen die Mitarbeiter die alte Asphaltdeckschicht auf einer Fläche

von rund 25.000 Quadratmetern ab und trugen eine neue mit polymermodifiziertem Bitumen auf. Außerdem wurde eine Haltebucht für Lkw angebaut und die Kurven verbreitert. Die bestehenden Bankette sind nun ebenfalls erneuert: Sie wurden auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern abgefräst und mit etwa 750 Tonnen neuem Bankettmaterial hergestellt.

Bauvorhaben	Erneuerung der Fahrbahndecke, Bergtheim
Bauherr	Staatliches Bauamt Würzburg
	Richard Kraus, Felix Rahm, Hans Greweling, Carsten Novotny

SCHÖNAU A. D. BREND - BAD NEUSTADT A. D. SAALE

SANIERUNG TEILABSCHNITT B 279

Die Bundesstraße B 279 ist als überregional bedeutsame Fernverkehrsstraße mit den Bundesautobahnen A 7, A 71 und A 73 verknüpft und übernimmt damit auch eine Autobahnzubringerfunktion. Sie stellt zudem die zentrale Verbindung der beiden Städte Bischofsheim und Bad Neustadt dar. Mit der Sanierung des Teilabschnitts zwischen Schönau und Bad Neustadt/Saale hatte das Staatliche Bauamt Schweinfurt die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH beauftragt. Die Baumaßnahme wurde am 9. September zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers abgeschlossen.

Offizieller Baubeginn war der 21. Juni. Zu Beginn musste der Aufbau der beiden Brückenbauten halbseitig erneuert werden. Aus diesem Grund wurden die Asphaltdeckschicht, Schutzschicht und Abdichtung ausgebaut und später auch noch die Bordsteine auf den Brücken, die neu rückverankert und wiederhergestellt werden mussten. Die durch die Abdichtung verschmutzten Betonoberflächen der Brücken wurden zunächst feingefräst und kugelgestrahlt, bevor die neue Abdichtung, Schutzschicht aus Gussasphalt- und Asphaltdeckschicht aufgebracht werden konnten. Zudem wurde die marode Entwässerung auf beiden Brückenbauwerken erneuert. Für mehr Verkehrssicherheit auf der viel befahrenen Bundesstraße sorgen neue Verkehrsinseln, die in den drei angrenzenden Kreisstraßen gesetzt und ausgepflastert wurden.

Eine Vollsperrung der Bundesstraße B 279 war für die Straßenbauarbeiten lediglich im August für vier Wochen vorgesehen. Im Zuge der Baumaßnahme hat das Team der Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH unter anderem 24.000 Tonnen Altasphalt auf einer Länge von 8,6 Kilometern ausgefräst, sowie 16.000 Tonnen Asphaltbinder und 8.000 Tonnen Asphaltdeckschicht erneuert. Durch die sehr knapp bemessene Bauzeit mussten der Ausbau und Einbau der Asphaltsschichten mit einem Tag Abstand zeitgleich ausgeführt werden, was eine enorme logistische Aufgabe war. Zuletzt wurden die alten Bankette mit einer Fläche von 12.000 Quadratmetern abgefräst und anschließend mit 3.500 Tonnen Bankettmaterial neu hergestellt.

Bauvorhaben	Erneuerung B 279 Schönau – Bad Neustadt
Bauherr	Staatliches Bauamt Schweinfurt
	Richard Kraus, Felix Rahm, Bernd Berger, Carsten Novotny







Bauvorhaben	Neubau von drei Mehrfamilienhäusern in Pforzheim
Bauherr	Stadtbau GmbH, Pforzheim
Auftraggeber	GRÖTZ GmbH & Co. KG Bauunternehmung
Architekt	As Planungsgesellschaft, Pforzheim



Eric Gutgesell, Joachim Müller

PFORZHEIM

TREPPENHÄUSER UND LAUBENGÄNGE FÜR NEUBAU IN HOLZBAUWEISE

Die Bauunternehmung Glöckle Montagebau GmbH hat an einem besonderen Bauprojekt in Pforzheim mitgewirkt. Im Norden der Goldstadt entstehen erstmalig geförderte Mietwohnungen in reiner Holzbauweise. Wände, Decken, Fassadenverkleidung und Fenster kommen aus heimischen Wäldern. Der Anteil an Konstruktionsholz beträgt 1.200 Kubikmeter, was einer Einsparung von jährlich 47 Tonnen Kohlendioxid entspricht.

Lediglich der Bereich der Laubengängerschließung wird aus brandschutztechnischen Gründen in Betonfertigteilbauweise

errichtet. Im Auftrag der GRÖTZ GmbH & Co. KG Bauunternehmung wurden 186 Teile für drei Treppenhäuser mit Laubengängen gefertigt, geliefert und montiert. Zur Zeit der Montage waren die Holzarbeiten an den drei Häusern bereits abgeschlossen. Die Teile mit einem Gesamtgewicht von 662 Tonnen wurden in den freigelassenen Nischen eingefügt und montiert. Das Volumen der hergestellten Stützen, Deckenplatten und Wandplatten betrug 265 Kubikmeter.

WIESENFELD BEI COBURG

NEUE TT-PLATTEN-SCHALUNG AUS DEM WERK SCHWEBHEIM

Erstmals sind TT-Platten aus der erst kürzlich in Betrieb genommenen TT-Platten-Schalung auf einer Baustelle zum Einsatz gekommen. Auf diese Weise wurden zwölf Betonfertigbauteile für den neuen Anbau der Convenience-Halle der Milchwerke Oberfranken West e.G. in Meeder-Wiesefeld gefertigt. Die vorgespannten TT-Platten mit einem Gewicht von 173 Tonnen und einem Volumen von 69 Kubikmeter wurden bereits vollständig ausgeliefert.

Bauvorhaben	MOW Wiesefeld Anbau Convenience-Halle, Meeder-Wiesefeld
Bauherr	Milchwerke Oberfranken West e.G.

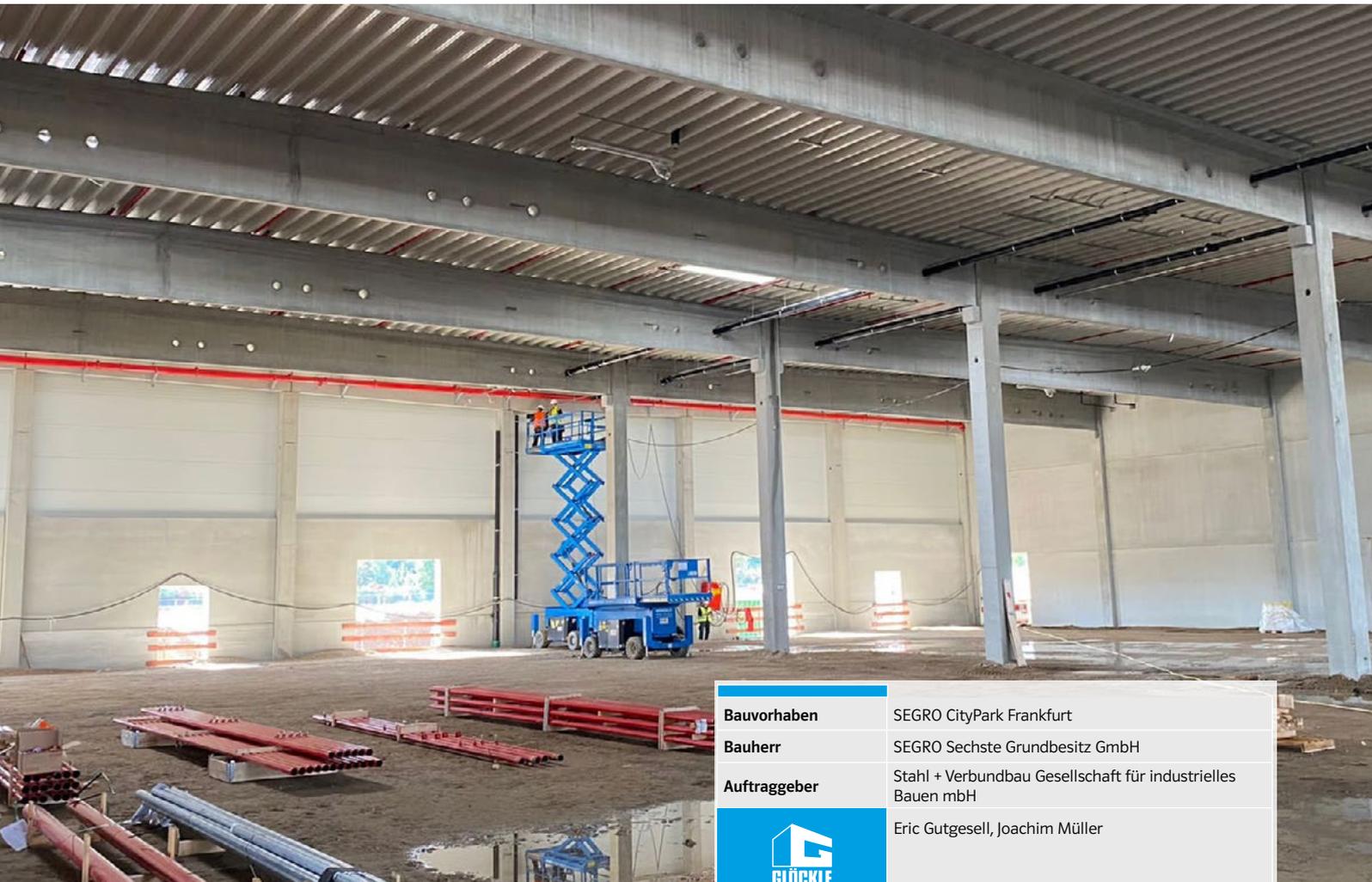


Stephan Heitel



FRANKFURT-RÖDELHEIM

342 FERTIGTEILE FÜR SEGRO CITYPARK FRANKFURT



Bauvorhaben	SEGRO CityPark Frankfurt
Bauherr	SEGRO Sechste Grundbesitz GmbH
Auftraggeber	Stahl + Verbundbau Gesellschaft für industrielles Bauen mbH



Eric Gutgesell, Joachim Müller

Ein ehemaliges US-Militär-Gelände im Trendstadtteil Rödelheim in Frankfurt ist zu einem hochmodernen, innerstädtischen Gewerbepark umgewandelt worden. Die ersten Flächen des SEGRO CityPark Frankfurt mit seinen flexiblen Gewerbeeinheiten sind voll vermietet. Aktuell entsteht die „Phase 3“ des Großprojekts. Ab voraussichtlich Juni 2022 stehen dann weitere, kleinteilige Mieteinheiten ab 1.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, die einzeln oder zusammen angemietet werden können.

Die Bauunternehmung Glöckle Montagebau GmbH hat die Vorsatzschale der Fassade in Weißbeton mittels Dyckerhoff-Weißzement gefertigt. Für den Rohbau werden Fertigteile in drei Bauabschnitten hergestellt, geliefert und auf der Baustelle montiert. Zum Einsatz kommen Spannbetonbinder, Randriegel, Frostriegel, Binder, Massivdecken, Filigrandecken, massive Frost-

schürzen, Podeste, Massivwandplatten, Stützen mit Fundament, Sandwichteile, Wände und Unterzüge

Die Arbeiten an zwei Bauteilen sind abgeschlossen. Der Auftrag von Bauteil 4 umfasste 48 Teile (Volumen 110 Kubikmeter, Gewicht 275 Tonnen), hinzu kamen 465 Teile aus einer Fremdproduktion. Für das Bauteil 5 waren 190 Glöckle-Teile (719 Kubikmeter, 1.798 Tonnen) nötig und weitere 45 von einem anderen Unternehmen.

Bis Mitte Dezember erfolgt die Herstellung, Lieferung und Montage der restlichen Betonfertigteile für das noch ausstehende Bauteil 3. Dabei handelt es sich um 104 eigene Teile (366 Kubikmeter, 915 Tonnen) sowie drei fremdgefertigte Teile.

STEFAN DIETZ ZUM OBERBAULEITER ERNANNT



v.l.: Klaus Josef Amrein (Bereichsleiter Hochbau), Stefan Dietz (Oberbauleiter), Bernd Supthut (Geschäftsführer Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH)

Herr Stefan Dietz wurde zum 1. November 2021 zum Oberbauleiter in der Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH ernannt. Stefan Dietz ist seit 2019 Teil des Glöckle-Teams und war bislang als Projektleiter tätig.

Wir wünschen Herrn Dietz viel Erfolg und Freude im neuen Aufgabenbereich.



v.l.: Sebastian Schießler (Bauleiter), Klaus Josef Amrein (Bereichsleiter Hochbau), Philipp Baumann (techn. Innendienst), Marco Kohlhepp (Bauleiter), Carolin Glöckle, Erik Deventer (kaufm. Leiter), Frank Wolz (Oberbauleiter)

BAUSTELLENBESUCH IN MÜNCHEN-FREIHAM

Vor kurzem war die Geschäftsführung aus Schweinfurt in München-Freiham auf Baustellenbesuch.

Dort baut unser Hochbau für die GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH eine Wohnanlage mit insgesamt 148 Wohneinheiten mit einer Kita und einer Tiefgarage. Baustart war im August 2021.

Beim Besuch vor Ort wurde zunächst eine Baustellenbegehung durchgeführt. Anschließend präsentierte das Team vor Ort der Geschäftsführung den aktuellen Stand zum Bauvorhaben in einem Steuerungsgespräch. Nach drei Stunden sehr gut vorbereiteter Präsentation und intensiver Durchsprache machte sich die Geschäftsführung mit einem guten Gefühl auf den Rückweg.

WILLKOMMEN IM GLÖCKLE-TEAM!

HOCHBAU



Lukas Schmitt
Bauleiter (ehem. Dualer Student mit abgeschlossenem Studium)

TIEFBAU



Marco Schelbert
Mitarbeiter im Tiefbau



Marek Kapijas
Baggerfahrer

HOLDING



Achim Schraud
Systemadministrator in der IT

BAUSTOFFWERKE



Christian Hartwig
Mitarbeiter Kieswerk/
Radladerfahrer



UNSERE JUBILARE IM JAHR 2021

Geehrt für 15 Jahre wurden: Saalmüller, Nadja · Schmitt, Sven May, Katharina · Mauder, Lisa · Röder, Michael

Geehrt für 25 Jahre wurde: Bach, Markus

Geehrt für 23 Jahre wurden: Ziegler, Wilhelm · Ziegler, Jürgen Berger, Rainer · Bach, Christoph · Krischker, Roland · Kurtovic, Edin Schmitt, Klaus

Geehrt für 40 Jahre wurden: Börtlein, Peter · Schubert, Klaus Schmid, Gerhard · Weber, Georg

Geehrt für 45 Jahre wurde: Gößmann-Schmitt, Erich

VERABSCHIEDUNG

IN DIE RENTE

Joachim Linsner Rente zum 01.10.2021

Robert Koch Rente zum 01.10.2021



Georg Klopf, langjähriger Leiter der Schlosserei, hatte am 30.11.2021 seinen letzten offiziellen Arbeitstag nach über 44 Jahren. Herzlichen Dank für das große Engagement und alles Gute für die Zukunft.

GLÜCKWÜNSCHE



BESTANDENE PRÜFUNGEN



Fabio Lotze
Prüfungsbester bei der Abschlussprüfung zum Betonfertigteilbauer



Sophia Unterberg
Ausbildung zur Industriekauffrau mit der Note eins abgeschlossen



UNSERE FRISCHGEBACKENEN Ehepaare

16.09.2021: **Laura Schober** (geb. Brünner) und **Philipp Schober**

02.10.2021: **Kathrin** (geb. Wehner) und **Daniel Schwab**

19.10.2021: **Julia** und **Marcel Griebel**



UNSERE NEUEN ERDENBÜRGER

Stefanie und André Straub:
Tochter Ida am 18.10.2021



WIR GEDENKEN

Erich Dees

16.10.2021

Lorenz Ditzel

05.12.2021

BAYERNS BEST 50



vl.: Prof. Dr. Thomas Edenhofer (Juror, Head of Audit & Advisory, Partner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bei Baker Tilly), Carolin Glöckle (geschäftsführende Gesellschafterin Unternehmensgruppe Glöckle), Roland Weigert (Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär); Foto: StMWi/ S.Heuser.

AUSZEICHNUNG DES BAYERISCHEN WIRTSCHAFTS- MINISTERIUMS: UNTERNEHMENSGRUPPE GLÖCKLE ZÄHLT ZU „BAYERNS BEST 50“

Das über 110 Jahre währende erfolgreiche und zukunftsgerichtete Unternehmertum der Glöckle-Gruppe wurde im Herbst ausgezeichnet. Am 4. Oktober durfte Carolin Glöckle, geschäftsführende Gesellschafterin, in München vom Bayerischen Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert die offizielle Auszeichnung „BAYERNS BEST 50“ mit dem begehrten weißen Porzellanlöwen entgegennehmen. „Wir fühlen uns sehr geehrt“, so Carolin Glöckle, „Die Auszeichnung bestätigt die Qualität unserer Leistungen und unseren Führungsstil und motiviert uns zugleich.“

Mit der Auszeichnung „BAYERNS BEST 50“ werden jedes Jahr inhabergeführte Unternehmen geehrt, die sich als besonders wachstumsstark erwiesen haben und innerhalb der letzten fünf Jahre die Zahl ihrer Mitarbeitenden und ihren Umsatz

überdurchschnittlich steigern konnten. Im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums werden die Preisträger von der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Baker Tilly als unabhängigen Juror nach Kriterien wie z. B. nachhaltige Geschäftspolitik, solide Unternehmensfinanzierung, verlässliche und klare Personalpolitik, Tradition und soziales Engagement sowie Digitalisierung ermittelt.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Mit dem Preis Bayerns Best 50 werden die erfolgreichsten 50 Unternehmen in Bayern ausgezeichnet. Diese Unternehmen stehen stellvertretend für die Leistungskraft, Kreativität und Innovationsfähigkeit des bayerischen Mittelstands. Er hat wesentlichen Anteil daran, dass die bayerische Wirtschaft nach Corona jetzt wieder durchstartet.“

Die Unternehmensgruppe Glöckle steigerte in den letzten fünf Jahren den Umsatz um 45 % und konnte insgesamt ca. 80 neue Arbeitsplätze schaffen. „Wir sind mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmensgruppe äußerst zufrieden, zumal sich auch das Ergebnis entsprechend der Umsatzsteigerung entwickelt hat. Auf unsere Leistungen sind wir sehr stolz. Uns ist aber auch bewusst, dass wir den Erfolg unseren hoch engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken haben. Unser Team und die Fähigkeiten eines jeden Einzelnen sind unser wertvollstes Gut“, so Carolin Glöckle.



Carolin Glöckle mit dem Zertifikat „BAYERNS BEST 50“ (Bildquelle: XS Heuser)

Mit der beeindruckenden wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmensgruppe Glöckle hat man aber den Blick auf das Siegel „Familienunternehmen“ niemals aus den Augen verloren. Themen wie Mitarbeiterbindung, -förderung und -zufriedenheit sind unveränderte Bausteine der Unternehmensstrategie. Zahlreiche Mitarbeiter-Benefits und Angebote zur Gesundheitsförderung sorgen gleichermaßen wie Team-Events und eine ausgezeichnete Arbeitsatmosphäre für Zusammenhalt innerhalb der Mitarbeiterschaft und Spaß bei der Arbeit. Zudem werden die Führungskräfte von morgen schon heute in den eigenen Reihen gefördert. Offensichtlich ist diese Strategie erfolgreich: Erst Anfang des Jahres wurde die Unternehmensgruppe von Great Place to Work® als «Attraktiver Arbeitgeber» zertifiziert.

Den Widrigkeiten der Coronapandemie zum Trotz steht die Unternehmensgruppe Glöckle sehr gut da; der aktuelle Auftragsbestand liegt bei über einem Jahresumsatz. Dies liegt unter anderem auch an einer ununterbrochenen Bautätigkeit während der Pandemie. Aber auch an einer konsequenten Digitalisierung in sämtlichen Bereichen. Auf diese Weise gab es keine Reibungsverluste, als während der Pandemie das mobile Arbeiten hochgefahren wurde – die Systeme und die Hardware waren vorhanden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren damit vertraut. Sämtliche Projekte konnten in der Planung und Administration sowie in der Abwicklung problemlos weiterlaufen und erfolgreich zu Ende gebracht werden.



Von links nach rechts: Carolin Glöckle und Klaus Glöckle (Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Glöckle), Stefan Stapf (1. Vorsitzender des Fördervereins) und Dr. Wolfgang Briegel (Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie)

UNTERNEHMENSGRUPPE GLÖCKLE SPENDET 10.000 EURO

WEIHNACHTLICHE SPENDE AN KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE

Jeder hat mal einen schlechten Tag, fühlt sich k.o. und mag es lieber ruhig angehen lassen. Was aber, wenn das eigene Kind länger traurig und niedergeschlagen ist oder Ängste und Zwänge entwickelt? Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen sind für Außenstehende nicht sichtbar, doch sie sind Realität und, wie viele Erhebungen belegen, sie kommen, auch bedingt durch die Corona-Pandemie, immer häufiger vor. Darum ist es wichtig, dass es Fachleute und Behandlungszentren gibt, die den betroffenen Kindern und deren Angehörigen einen geschützten Raum bieten, in dem sie Hilfe erhalten und die passende Behandlung für sich finden können. Ein solches Zentrum gibt es auch in Schweinfurt: die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Leopoldina-Krankenhaus (=KJPP).

Auf diese wurde die Unternehmensgruppe Glöckle bei der Suche nach einem Empfänger für die alljährliche Weihnachtsspende in Höhe von 10.000 Euro aufmerksam. Wie seit vielen Jahren entschied sich die Glöckle-Geschäftsführung auch in diesem Jahr für eine karitative Spende anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden und Geschäftspartner.

„Uns war sehr schnell klar, dass unsere Spende bei der KJPP richtig verortet ist. Eltern wissen, dass man einen Arm eingipsen und einen Blinddarm operieren kann. Aber psychische Erkrankungen bei Kindern stellen Familien vor eine Herausforderung, die nicht sichtbar, nicht greifbar ist“, so Carolin Glöckle, geschäftsführende Gesellschafterin der Unternehmensgruppe Glöckle, „Wir möchten darum mit unserer Spende einen kleinen Beitrag leisten, um die wichtige Arbeit der KJPP zu unterstützen.“

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Leopoldina-Krankenhaus wurde 2006 eröffnet. Es werden sämtliche kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder behandelt. Die Klinik umfasst eine Institutsambulanz, zwei Tagesklinikbereiche (Bambini- und Kids-Tagesklinik) mit insgesamt 18 Plätzen sowie zwei Stationen mit insgesamt 18 Betten und der Möglichkeit der geschützten Behandlung.



GLÖCKLE IST AUF
**FACEBOOK UND
INSTAGRAM!**

Vorbeischauen. Liken. Teilen.
facebook.com/GloeckleBau/

IMPRESSUM

Herausgeber:

Unternehmensgruppe
Glöckle

Redaktion:

Bauunternehmung
Glöckle Holding GmbH

Konzept und Layout:

Gerryland AG

Druck: Wir machen Druck

Auflage: 1.500

Unternehmensgruppe Glöckle
Wirsingstraße 15
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 8001-0
Fax: 09721 8001-541

E-Mail: info@gloeckle-bau.de
www.gloeckle-bau.de